



Goetheanum
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Medizinische Sektion
Internationale Koordination
Anthroposophische Medizin / IKAM
Fachbereich Heileurythmie: Angelika Jaschke

Rückblick auf die Arbeitsschritte

im

**internationalen Fachbereich
Heileurythmie**

2000 - 2016

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- In einer ersten Auswertung durch das ARCIM-Institut (Dr. Jan Vagedes, Filderklinik/DE), wurde die internationale, retrospektive, web- basierte Patientenumfrage zur Wirkung der Heileurythmie in 9 Sprachen mit über 1000 Rückmeldungen aus aller Welt bei der Welt-Heileurythmie-Konferenz vorgestellt. Jetzt durchläuft die Studie den notwendigen Review-Prozess mit anderen Wissenschaftlern. Dieser Diskussionsprozess kann zwischen 4 und 9 Monaten dauern. Anschließend sind zwei wissenschaftliche Publikationen vorgesehen.
- In der Alanus-Hochschule wurde (neben der Pollenallergie-Studie und der Studie zur Stressprophylaxe) eine weitere Pilotstudie zum Wirksamkeitsnachweis von einzelnen Lauten auf psychophysiologische Parameter (u.a. Wärmeregulation) in Zusammenarbeit mit dem ARCIM-Institut begonnen.
- Aus der jahrelangen Arbeit innerhalb der internationalen Heileurythmie-Ausbilderkonferenz konnte das neue Methodenbuch „Von der Eurythmie zur Heileurythmie“ fertiggestellt und im Ita Wegman-Verlag zur Weltkonferenz veröffentlicht werden. In einem sektionsübergreifenden Arbeitsprozess fanden erste Gespräche zwischen den Eurythmie- und Heileurythmie-Ausbilderkonferenzen statt. Es wird an einer grundlegenden Veränderung und Zusammenarbeit für die Eurythmie und ihre drei Fachqualifikationen (Therapie, Pädagogik, Bühne) gearbeitet.
- Das dritte Modul der interprofessionellen Auszubilderschulung („Teach the Teacher“) aller AM-Berufe fand im September seinen vorläufigen Abschluss. Über eine Neufassung/Weiterführung wird in 2017 beraten. Angelika Stieber vertritt dort die Heileurythmie im Namen der Internationalen HE-Ausbilderkonferenz..
- Ein nächster interdisziplinärer Auditoren-Schulungskurs für die Ausbildungs-Akkreditierungen für alle IKAM-Berufsgruppen hat begonnen. Er wird wieder über 3 Jahre (jetzt in der Alanus Hochschule) durchgeführt.
- Angelika Stieber ist Sprecherin der Internationalen Ausbilderkonferenz. Kristian Schneider hat die Vertretung der Ausbilderkonferenz im Koordinationsteam inne. (ausbildung@heileurythmie-medsektion.net).

Berufsverbände:

- Die internationale Arbeitsgemeinschaft der Heileurythmie-Verbände (IAG-HEBV) ist dabei, einen „Leitfaden für Berufseinsteiger“ auszuarbeiten. Die gemeinsam erarbeitete „Informationsbroschüre zur Methode der Heileurythmie“ wurde zur Welt-Konferenz in deutscher und englischer Sprache fertig gestellt und dient international für die Außendarstellung der Heileurythmie.
- Die Zusammenarbeit zwischen nationalen Berufsverbänden und Ausbildungen wird intensiviert.
- Maya Küsgen vertritt alle Heileurythmie-Verbände im internationalen Koordinationsteam des Fachbereiches. (berufsverbaende@heileurythmie-medsektion.net).
- Zudem hat Maya Küsgen die Korrespondenz des Sekretariats des Fachbereiches vorläufig übernommen. (sekretariat@heileurythmie-medsektion.net).

Praxisfelder:

- In den 6 Praxisfeldern, in denen Heileurythmisten weltweit tätig sind, werden die Fach-Fortbildungen immer wichtiger (Kindergarten, Schule, Heilpädagogik, Klinik, Senioren-Arbeit, Freie Praxis). Die anstehenden Forschungsfragen, sowie die differenzierte Menschenkunde lassen hoffen, dass es bald auch spezifische Berufsbilder dazu geben wird. Das Praxisfeldertreffen auf der Welt-Konferenz hat neue Impulse gesetzt.
- Mareike Kaiser koordiniert die Praxisfelder im internationalen Koordinationsteam des Fachbereiches. (praxisfelder@heileurythmie-medsektion.net).

Öffentlichkeitsarbeit:

- Die Dokumentation / Festschrift zur Welt-Konferenz liegt in deutscher Sprache gedruckt vor. Die englische Fassung folgt im Frühjahr 2017.
- Die Webseite des Fachbereiches wird in Deutsch und Englisch ständig aktualisiert. Dort findet man auf fast alle Fragen weiterführende Informationen. > www.heileurythmie-medsektion.net <.
- Die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit (Journal, Webseite, Layout aller Standard-Dokumente) lag über 10 Jahre bei Regina Delattre und wurde im Koordinationsteam an Heiða Olafsdóttir übergehen. (journal@heileurythmie-medsektion.net). Sie ist auch für die Pflege des internationalen Netzwerk der 43 Länder verantwortlich.
- Die Mitarbeit in IKAM für den Fachbereich Heileurythmie wurde als Sprecherin von Aglaja Graf im Koordinationsteam übernommen. (aglaja.graf@heileurythmie-medsektion.net)

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Durch das ARCIM-Institut (Dr. Jan Vagedes, Filderklinik/DE), wurde die internationale, retrospektive, web-basierte Patientenumfrage zur Wirkung der Heileurythmie in 9 Sprachen mit über 1.000 Rückmeldungen aus aller Welt abgeschlossen. Die Studie befindet sich jetzt in der aufwändigen Auswertungsphase.
- In der Alanus-Hochschule wurde (neben der Pollenallergie-Studie) eine weitere Pilotstudie zum Stressabbau durchgeführt und durch das ARCIM-Institut ausgewertet.
- Nach jahrzehntelanger Forschungsarbeit stellte Frau Dr. Gudrun Merker die von ihr entwickelte, neue Eurythmiefigur des Lautes „C“ vor.
- Die Forschungsarbeit (Master of Science) zur Zahn-Heileurythmie (Mareike Kaiser) wurde als Thesis im „Merkurstab“ veröffentlicht.
- In der internationalen Heileurythmie-Ausbilderkonferenz fanden zum dritten mal die öffentlichen Arbeitstage und der Methodentag statt, an dem alle potentiellen Ausbilder, Mentoren und an Ausbildungsfragen interessierte teilnehmen konnten. Der Methodentag war in diesem Jahr der inhaltlichen Vorbereitung der Tandem-Arbeitsgruppen bei der Welt-Heileurythmie-Konferenz gewidmet. Vertreter aller Neuinitiativen stellten ihren Ausbildungsimpuls vor. In Planung befinden sich Einmalkurse in Brasilien, Niederlande, Rumänien, Tschechien und Ungarn.
- Im Juni fand erneut die interne Ausbilderschulung in Illmensee statt. Zielsetzung dieses Sommertreffens ist die gemeinsame Erarbeitung von didaktischen Fragen des Unterrichtens.
- Das zweite Modul der interprofessionellen Ausbilderschulung („teach the teacher“) aller AM-Berufe fand wieder im September in Dornach statt. Im Vorbereitungskreis vertritt Angelika Stieber die Internationale HE-Ausbilderkonferenz.
- Nach dreijähriger Pause hat im Mai ein nächster interdisziplinärer Auditoren-Schulungskurs begonnen. Er wird wieder über 3 Jahre (jetzt in der Alanus Hochschule) laufen und ist so aufgebaut, dass er für die bereits im Einsatz befindlichen Auditoren gemeinsamer Fachaustausch ist – und für die Neuhinzukommenden ein Einstieg ermöglicht wird. Die professionellen Audits sind zentraler Bestandteil der IKAM-Akkreditierung aller Berufsgruppen in der Medizinischen Sektion.
- Für die bestehenden Weiterbildungen und Lehrgänge für Nicht-Eurythmisten fehlt weiterhin die Ausarbeitung gemeinsamer curricularer Verabredungen. Die Ausbilderkonferenz sieht ihre Zuständigkeit in der Pflege und Entwicklung der akkreditierten Sektions-Ausbildungen. Es wird empfohlen, eine Weiterbildungskonferenz zu begründen, die sich dieser Fragen annimmt.
- Sprecherin der Internationalen Ausbilderkonferenz ist Angelika Stieber. Vertretung der Ausbilderkonferenz im HE-Koordinationssteam des ForumHE ist Kristian Schneider. (ausbildung@heileurythmie-medsektion.net)

Berufsverbände:

- Dem Schweizer Berufsverband (HEBV) ist die öffentliche Berufsankennung der Heileurythmie als eine Methode der Komplementärtherapien gelungen.
- Neuseeland/Australien und Japan konnten einen eigenen, nationalen Berufsverband gründen. Die AnthroMed®-Lizenz wurde in beiden Ländern gleich mit auf den Weg gebracht. Der Fachbereich Heileurythmie hat international jetzt 15 Berufsverbände. 14 davon haben die Marken-Zulassung von AnthroMed®-Heileurythmie/Eurythmy Therapy inzwischen erworben.
- IFAAET – die internationale Föderation der Berufsverbände von Heileurythmie und Kunsttherapien, als politisch-rechtliche Vertretung der künstlerischen Therapien in der AM, ist durch eine Krise gegangen und hat sich neu sortiert. Die Föderation besteht aktuell aus 12 HE- und 9 Akt-Verbänden und 8 assoziierten Ländern (ohne Berufsverbände). Präsidentin ist Monika Folz. (www.ifaaet-medsektion.net)
- Die internationale Arbeitsgemeinschaft der HE-Verbände (IAG-HEBV) hat sich vorgenommen, einen internationalen Leitfaden für Berufseinsteiger zu erarbeiten, die Zusammenarbeit zwischen Berufsverbänden und Ausbildungen zu intensivieren und die eigenen Aufgaben und Ziele zu verschriftlichen.
- Für die Koordination der Verbände hat Maya Küsgen (Österreich) die Arbeit aufgenommen. Sie vertritt alle HE-Verbände im internationalen Koordinationssteam des ForumHE. (berufsverbaende@heileurythmie-medsektion.net)

Praxisfelder:

- Während der Welt-Heileurythmie-Konferenz im Mai 2016 haben sich die KollegInnen aus den Praxisfeldern erstmals zu einer gemeinsamen Begegnung verabredet.
- In den 6 Praxisfeldern, in denen Heileurythmisten weltweit tätig sind, werden die Fach-Fortbildungen immer wichtiger (Kindergarten, Schule, Heilpädagogik, Klinik, Senioren-Arbeit, Freie Praxis). Der gegenseitige Erfahrungsaustausch und das Voneinander-Lernen sowie die differenzierte Menschenkunde lassen hoffen, dass es bald auch spezifische Berufsbilder dazu geben wird. Eine differenzierte Menschenkunde, gegliedert nach den Jahrsiebten, wird für die Zukunft angestrebt.
- Koordiniert werden die Praxisfelder durch Mareike Kaiser.
(praxisfelder@heileurythmie-medsektion.net)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Das HE-Journal Nr.13 (2015) ist auf Deutsch und Englisch unter www.heileurythmie-medsektion.net/de/Journal online zu finden.
- Die Homepage des ForumHE wird in Deutsch und Englisch ständig aktualisiert und weiter ausgebaut.
www.heileurythmie-medsektion.net/de
- Seit Februar 2015 arbeitet sich Leonie Ramelow (Marburg/DE) in das internationale Sekretariat des ForumHE ein und übernimmt nach und nach administrative Aufgaben der Koordinatorin des Fachbereiches Heileurythmie.
sekretariat@heileurythmie-medsektion.net
- Im Juni 2015 hat sich Ellen Schneider (Münster/DE) dazu entschlossen die Nachfolge von Angelika Jaschke als IKAM-Koordinatorin ab Juni 2016 zu übernehmen.
- In der jährlich stattfindenden Klausur des HE-Koordinationssteams Ende April wurden Leonie Ramelow und Ellen Schneider als Mitarbeiter bestätigt.
- Das HE-Koordinationssteam aller Arbeitsbereiche besteht aus folgenden, verantwortlichen Kollegen als Ansprechpartner:

Internationale Berufsverbände – Maya Küsgen

> berufsverbaende@heileurythmie-medsektion.net <

Internationale Landesvertreter – Heiða Olafsdóttir

> journal@heileurythmie-medsektion.net <

Internationale Ausbildungen – Kristian Kaiser / Angelika Stieber

> ausbildung@heileurythmie-medsektion.net <

Internationale Praxisfeldvertreter – Mareike Kaiser

> praxisfelder@heileurythmie-medsektion.net <

Internationale Öffentlichkeitsarbeit – Regina Delattre

> pr@heileurythmie-medsektion.net <

Internationales Sekretariat – Leonie Ramelow

> sekretariat@heileurythmie-medsektion.net <

Internationale IKAM-Koordination – Angelika Jaschke

> ajaschke@heileurythmie-medsektion.net <

- Die Gesamtkoordination der Öffentlichkeitsarbeit (Journal, Webseite, Layout aller Standard-Dokumente) lag auch in diesem Jahr wieder bei Regina Delattre.
pr@heileurythmie-medsektion.net.

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Die internationale Forschungs-Koordination für die Heileurythmie wurde von J.Christopher Kübler, lic.phil weiter aufgebaut und mit den bestehenden Instituten gut vernetzt (forschung@heileurythmie-medsektion.net). Ein erstes Forschungskolloquium des Fachbereiches hat im September statt gefunden.
- Durch das ARCIM-Institut (Dr. Jan Vagedes, Filderklinik/DE), wurde eine internationale, retrospektive, web-basierte Patientenumfrage zur Wirkung der Heileurythmie in 10 Sprachen auf den Weg gebracht. Die Zwischenergebnisse sind vielversprechend und wir sind auf die Auswertung gespannt.
- In der Alanus-Hochschule wurde (neben der Pollenallergie-Studie) eine weitere Studie zum Stressabbau begonnen.
- Die bemerkenswerte, erste Forschungsarbeit (Master of Science) zur Zahn-Heileurythmie wurde abgeschlossen und wird im kommenden Jahr als Publikation erscheinen. Kontakt über Mareike Kaiser.
- Die internationale Heileurythmie-Ausbilderkonferenz hat zum zweiten Mal zu öffentlichen Arbeitstagen und einem Methodentag eingeladen, zu dem alle potentiellen Ausbilder, Mentoren und an Ausbildungsfragen interessierte anwesend waren.
- Die interne Ausbilderschulung im Juni in Illmensee hat sich an didaktisch-praktischen Fragen geübt.
- An der drei-jährigen interprofessionellen Ausbildung der Ausbilder („teach the teacher“) aller AM-Berufe waren HE-Ausbilder, sowie an Ausbildung interessierte Heileurythmisten anwesend. Im Vorbereitungskreis vertritt Angelika Stieber die Internationale HE-Ausbilderkonferenz
- Für die bestehenden Weiterbildungen und Lehrgänge für Nicht-Eurythmisten wurden Wege gesucht und Vorschläge erarbeitet.
- Sprecherin der Internationalen Ausbilderkonferenz ist Angelika Stieber (ausbildung@heileurythmie-medsektion.net)

Berufsverbände:

- In allen 13 Ländern, die inzwischen berufsverbandlich organisiert sind, wurden in diesem Jahr eigene, nationale Webseiten eingerichtet. Neuseeland und Japan sind in der Vorbereitung.
- Thema der Jahresversammlung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft (IAG-HEBV) im September war der gemeinsame Austausch über die Zukunftsvision des Berufes in schwierigen Zeiten und die Suche nach realen Umsetzungsmöglichkeiten. Anregung war das Buch von Theodor Hundhammer „Heileurythmie – Quo vadis“.
- Durch die Föderation der Berufsverbände von Heileurythmie und Kunsttherapien (IFAAET) fanden Arbeitsgespräche mit der IVAA (Internationale Vereinigung Anthroposophischer Ärzte) statt, und auf dem öffentlichen Kongress in Leiden/NL wurden die beiden AM-Berufsgruppen durch die Präsidentin Monika Folz vertreten. www.ifaet-medsektion.net
- Unser einziger Methoden- und Namensschutz durch das Qualitätslabel AnthroMed®-Heileurythmie/Eurythmy Therapy konnte von den Verbänden in Schweden, Italien, Finnland und Frankreich inzwischen zur Nutzung freigegeben werden. Somit steht das internationale Label der Anthroposophischen Medizin jetzt den Heileurythmisten in 12 Ländern zur Verfügung. Neuseeland und Japan sind auf dem Wege.
- Für die Koordination der Verbände ist Anne-Marie Somero (FI) interimsmäßig verantwortlich. (berufsverbaende@heileurythmie-medsektion.net)

Praxisfelder:

- In den 6 Praxisfeldern, in denen Heileurythmisten weltweit tätig sind, werden die Fach-Fortbildungen immer wichtiger (Kindergarten, Schule, Heilpädagogik, Klinik, Senioren-Arbeit, Freie Praxis). Der gegenseitige Erfahrungsaustausch und das voneinander Lernen, sowie die differenzierte Menschenkunde lassen hoffen, dass es bald auch spezifische Berufsbilder dazu geben wird.
- Koordiniert werden die Praxisfelder durch Mareike Kaiser (praxisfelder@heileurythmie-medsektion.net)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Das HE-Journal Nr.12 (2014) ist unter www.heileurythmie-medsektion.net/de/Journal online zu finden.
- Die Webseite des ForumHE wird in Deutsch und Englisch ständig aktualisiert und weiter ausgebaut: www.heileurythmie-medsektion.net/de
- Im kommenden Jahr wird für den Fachbereich Heileurythmie (ForumHE) eine internationale Geschäftsstelle aufgebaut. Dazu wird eine Umstrukturierung nach innen und außen statt finden. Die Vorbereitungen und Klausuren haben in diesem Jahr statt gefunden. Das Sekretariat wird ab Februar erreichbar sein unter: sekretariat@heileurythmie-medsektion.net
- Die Gesamtkoordination der Öffentlichkeitsarbeit liegt bei Regina Delattre (pr@heileurythmie-medsektion.net)

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Die internationale Heileurythmie-Ausbilderkonferenz hat erstmals zu öffentlichen Arbeitstagen und einem Methodentag eingeladen, zu dem alle potentiellen Ausbilder, Mentoren und an Ausbildungsfragen interessierte eingeladen waren.
- Die Ausbildung der Ausbilder („teach the teacher“) hat begonnen
- Eine bereits begonnene Heileurythmie-Ausbildung in Israel/Harduf hat den Kontakt mit der Ausbilderkonferenz aufgenommen.
- Anja Meierhans wird Fragen zur heileurythmischen Dokumentation in Ausbildungskursen und Fortbildungen weiter pflegen.
- Die internationale Forschungs-Koordination für die Heileurythmie wurde von Christopher Kübler übernommen. (forschung@forumHE-medsektion.net)

Berufsverbände:

- In Belgien haben sich die Heileurythmisten und Kunsttherapeuten zu einem gemeinsamen Berufsverband zusammen geschlossen.
- Im ForumHE sind nun 13 Länder berufsverbandlich organisiert.
- Ein erstes Treffen mit allen Vorständen hat stattgefunden und es wurde sich auf internationale Richtlinien zum Schutze des Berufes Heileurythmie verständigt. Die Überarbeitung der „Leitlinie zur Methode“ wurde verabschiedet.
- In der Föderation der Berufsverbände von Heileurythmie und Kunsttherapien (IFAAET) wurde Finnland/HE als neues Mitglied aufgenommen. Die Föderation besteht jetzt aus 18 Mitglieder-Verbänden und 5 assoziierten Ländern ohne Verband. www.ifaet-medsektion.net
- Dem Schweizer Berufsverband ist es in diesem Jahr als erstem Land gelungen, die Heileurythmie zu einer öffentlichen Anerkennung zu bringen.
- Das Qualitätslabel AnthroMed® konnte von den Verbänden in Schweden, Italien und Finnland erworben werden. Somit steht die Nutzung des internationalen Labels der Anthroposophischen Medizin jetzt den Heileurythmisten in 10 Ländern zur Verfügung.
- Für die Koordination der Verbände ist Monika Eichele verantwortlich (berufsverbaende@forumhe-medsektion.net)

Praxisfelder:

- Durch die Fragebogenaktion im vergangenen Jahr konnten inzwischen für alle 6 Praxisfelder KollegInnen in vielen Ländern der Welt benannt werden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich in jeweils ihrem Praxisfeld untereinander zu informieren über Fach-Fortbildungen und anstehende Fach-Fragen.
- Koordiniert werden die Praxisfelder durch Mareike Kaiser (praxisfelder@forumhe-medsektion.net)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Im Newsletter Nr.11 des internationalen Forum Heileurythmie haben die 35 Landesberichte sich in diesem Jahr mit der Beschreibung ihrer verschiedenen klimatischen Verhältnisse auseinandergesetzt. (Koordinierende Mitarbeit durch Monika Margesin)
- Die Homepage des ForumHE wird in deutsch und englisch ständig aktualisiert und weiter ausgebaut.
- >> <http://www.forumhe-medsektion.net/de> <<. In diesem Jahr konnten wir das lange erwartete interne Diskussionsforum für heileurythmische Fachfragen eröffnen.
- Die Gesamtkoordination der Öffentlichkeitsarbeit liegt bei Regina Delattre (pr@forumhe-medsektion.net)
- Durch ein breit angelegtes Fundraising konnten wir Stiftungsgelder akquirieren, die uns im kommenden Jahr einige Neuauflagen von vergriffenen Grundlagenwerken (z.B. das Augen-Heileurythmie-Buch von Daniela Armstrong), sowie neue Publikationen zur Methode der Heileurythmie ermöglichen.
- Die Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion hatte in diesem Jahr zum Thema: „Das Herz des Menschen – Kardiologie in der Anthroposophischen Medizin“
- Internationale Delegiertenkonferenz des ForumHE. Als internationale Koordinatorin des Fachbereiches Heileurythmie in der Medizinischen Sektion wurde Angelika Jaschke für weitere 3 Jahre bestätigt.

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Die dreijährige Weiterbildung der IKAM-Auditoren wurde mit einer Prüfung und Zertifizierung abgeschlossen. So stehen der Medizinischen Sektion für die Sektions-Akkreditierungen der Ausbildungen für die Fachbereiche: Heileurythmie, Kunsttherapien, Pflege, Rhythmische Massage (Physiotherapie) und Heilpädagogik / Sozialtherapie 12 geschulte Auditoren zur Verfügung, die berufsübergreifend allen Ausbildungen für die eigene Reflektion helfend zur Seite stehen.
- Die schwedische Heileurythmie-Ausbildung hat die Akkreditierung durchlaufen und erfolgreich zum Abschluss gebracht.
Die Dornacher Ausbildung hat sich für 2013 die Akkreditierung vorgenommen.
- Weltweit wurden 47 KollegInnen diplomiert
- Neben den ständigen Ausbildungen in Dornach (CH), Unterlengenhardt (DE), Alanus Hochschule (DE), Stroud (EN), Copake (USA) und Järna (SE) findet ein einmaliger Ausbildungskurs in Napir/Neuseeland statt. Für das kommende Jahr sind 2 ½ jährige Einmal-Ausbildungskurse in Kapstadt (Süd Afrika), Kiew (Ukraine) und Vaihingen/Enz (DE) geplant.
- 18 neue Masterarbeiten sind durch die StudentInnen in der Alanus Hochschule entstanden.
- Die Aktualisierung der Bibliographie Heileurythmie (2005 – 2012) wurde durch Beatrix Hachtel aufgearbeitet und steht digital zur Verfügung.
- Verschiedene Forschungsprojekte zur Heileurythmie sind in der Planungsphase.
- Für die Koordination der Ausbildungsbelange hat Ursula Browning ihre Arbeit aufgenommen und für die Dokumentation und Forschung Anja Meierhans.

Berufsverbände:

- In USA und Schweden konnten jetzt auch dort die Berufsverbände ihre Standards zur Qualitätssicherung und zum Schutze der Heileurythmie auf internationalen Stand bringen, so dass sie die Lizenz für die Marke AnthroMed® verliehen bekamen.
- Die internationale Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände (IAG-HEBV) hat sich vorgenommen, die Methoden-Leitlinie zu überarbeiten, weitere Texte zur Methode der Heileurythmie zu veröffentlichen und allen Berufsverbänden zu einer Homepage zu verhelfen, um die Heileurythmie in der Weltöffentlichkeit klar zu beschreiben und gegenüber anderen methodischen Ansätzen zu definieren.
- IFAAET (International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies) hat auf Vorstandsebene noch einmal große Veränderungen mit sich gebracht.
Die weltweite Berufstandserhebung wurde durch einen umfangreichen Fragebogen in die Wege geleitet. Im kommenden Jahr ist mit einer ersten Auswertung zu rechnen. Eine Homepage ist im Aufbau
>> <http://ifaaet-medsektion.net/en/> <<
- Für die Koordination der Berufsverbände ist Monika Eichele zuständig.

Praxisfelder:

- Um gegenseitige Hilfen und das Voneinander-Lernen (Qualitätsentwicklung) durch gezielte Fachfortbildungen national und international weiter aufzubauen, wurde auch innerhalb der 6 Praxisfelder ein Fragebogen in Umlauf gebracht. Auch hier wird im kommenden Jahr eine Auswertung stattfinden. Diese Arbeit wird durch Mareike Kaiser koordiniert.
Der Versuch eines internationalen Fortbildungskalenders wurde im Newsletter und auf der Homepage veröffentlicht.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Der Newsletter Nr.10 des internationalen Forum Heileurythmie ist in diesem Jahr besonders umfangreich. Wir hatten angeregt, dass die Länder ihre jeweilige geographisch-geologische Gegebenheit einmal beschreiben. (Koordinierende Mitarbeit durch Monika Margesin)
- Die Homepage des ForumHE wird in deutsch und englisch ständig aktualisiert und weiter ausgebaut.
>> <http://www.forumhe-medsektion.net/de> <<
- Die Gesamtkoordination der Öffentlichkeitsarbeit liegt bei Regina Delattre
- Durch Newsletter und Homepage schaffen wir die Voraussetzung für das notwendige Fundraising zur Finanzierung der internationalen Arbeit, die jedes Jahr – neben der internationalen Solidarfinanzierung aller Heileurythmisten - mit einem erheblichen Aufwand betrieben werden muss.
- Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion („Anthroposophische Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik – Menschenkunde, Therapie und Prävention seelischer Erkrankungen“)
- Internationale Delegiertenkonferenz des ForumHE
- 2. Perspektivenkonferenz der anthroposophisch-medizinischen Bewegung in Dornach. Visionen und verabredete gemeinsame Zielsetzungen für das Jahr 2020.

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Die IKAM-Akkreditierung von sektionsanerkannten Ausbildungen wurde in Copake / USA und in Schweden auf den Weg gebracht.
- Das zweite Modul der IKAM-Auditorenschulung wurde berufsübergreifend durchgeführt.
- 26 KollegInnen konnten weltweit ein Heileurythmie-Diplom erlangen.
- Neben den 6 ständigen Ausbildungs-Schulen und der beginnenden One-off Ausbildung in Neuseeland, trugen sich 6 weitere Länder mit der Initiative eines Einmal-Ausbildungskurses.
- Ärzte-Heileurythmie Ausbildungen finden in Deutschland, England, Georgien und im Baltikum statt.
- In der Alanus Hochschule/DE hat der 4. Vollzeit-Masterkurs und der 2. berufsbegleitende Masterkurs für ausgebildete Heileurythmisten begonnen.
- 50 Forschungs-Masterarbeiten wurde inzwischen von den StudentInnen in der Alanus Hochschule verfasst.
- 3. Heileurythmie-Forschungssymposium in der Alanus Hochschule
- Veröffentlichte Forschungsarbeit aus Schweden zum Thema „Heileurythmie bei Angststörungen“ (http://ifaemm.de/F5a_publi.htm)
- 1. HE-Forschungstreffen in Herdecke/DE zu Fragen der Dokumentation in der Heileurythmie. Koordination: Prof.Dr. Arndt Büssing (Arndt.Buessing@uni-wh.de)

Berufsverbände:

- In Ungarn und Finnland wurde - nach internationalen Standards - ein nationaler Berufsverband gegründet – und damit die Teilnahme an der Vergabe des Qualitätslabels AnthroMed erworben.
- Die Koordination der HE-Berufsverbände hat Monika Eichele im ForumHE übernommen.
- In Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz und den Niederlanden sind Verträge mit der AnthroMed gGmbH geschlossen worden.
- Für alle Rechtsfragen der Künstlerischen Therapien in der AM wurde die „International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies“ (IFAAET) gegründet.

Praxisfelder:

- Der nationale Aufbau und die internationale Vernetzung der 6 Praxisfelder in der Heileurythmie wurde von Mareike Kaiser übernommen. Sie wird in Zukunft verantwortlich die Koordination dafür übernehmen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Internationale Eurythmie-Fachtagung zu „100 Jahre Eurythmie. Der Kunstbegriff Rudolf Steiners in den vier Berufsbereichen: Bühne ▪ Pädagogik ▪ Im Sozialen ▪ Therapie“.
- Broschüre zur Fachtagung (deutsch-englisch)
- Newsletter Nr.9 des internationalen Forum Heileurythmie (deutsch-englisch)
- Internationale, interdisziplinäre Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion zum Thema: „Entwicklungsimpulse der Anthroposophischen Medizin“ (Soziale Schulung)
- 8. Internationale Delegiertenkonferenz des Forum Heileurythmie.

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Das Akkreditierungshandbuch wurde verabschiedet.
Die ersten beiden Ausbildungen (GB, DE) haben erfolgreich das Anerkennungsverfahren durchlaufen
- Die berufsgruppenübergreifende Auditorenschulung hat das erste von 3 Modulen durchgeführt und die Teilnehmer haben sich zum Aufbau eines Auditorenpools in der Medizinischen Sektion entschlossen
- Das 2.internationale Forschungs-Symposium zur Heileurythmie / Eurythmie Therapie hat in der Alanus Hochschule statt gefunden.

Berufsverbände:

- Heileurythmisten in weltweit allen 10 Berufsverbänden können seit Oktober die Marke AnthroMed® erwerben
- Für IFAAT (International Federation Anthroposophic Arts Therapies) wurden Statuten erarbeitet. Geeignete Menschen für die europäisch-politische Vorstandsarbeit werden gesucht.

Praxisfelder:

- Internationale Arbeit am Praxisfeld Kindergarten/1.Jahrsiebt bei der Delegierten-Konferenz
- Weiterer Ausbau in den europäischen Ländern der sechs Praxisfelder und ihre Verantwortung für Qualitätssicherung durch Fach-Fortbildungen
- Entwicklung des neuen Praxisfeldes: Heileurythmie in Katastrophengebieten.

Gremien:

- Die Delegiertenkonferenz, das Herzorgan der mandatierten 37 Landesvertreter, ist das Austausch- und Perspektivgremium der Berufsgruppe der Heileurythmisten in der Medizinischen Sektion. In diesem Jahr fand die 7. Zusammenkunft statt
- IKAM (Internationale Koordination Anthroposophische Medizin) u.a. Vorbereitung der öffentlichen Hochschultagung im September 2011
- Vertretung der Heileurythmie bei den internationalen Ärzeverständen und in den Ausbilderghremien der Eurythmie und Kunsttherapien.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Veröffentlichung des Sektionsbuches „Die Anthroposophisch-Medizinische Bewegung. Verantwortungsstrukturen und Arbeitsweisen“ (IKAM)
- Vorbereitung der Internationalen Fachtagung zum 100-jährigen Bestehen der Eurythmie
- Internationaler Newsletter Nr.8 des Forum/Netzwerk Heileurythmie (deutsch und englisch)
- Weiterer Ausbau der zweisprachigen ForumHE-Homepage und Integration in die neue Homepage der Medizinischen Sektion
- Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion im September zum Thema: Rheuma
- ELIANT (Europäische Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie) konnte im Dezember eine Million Stimmen in der Brüssler Kommission als nun stimmberechtigte NGO einreichen.

2009

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Die Ausbilderkonferenz hat sich zu einer GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechtes) zusammen geschlossen.
- Ein Akkreditierungs-Handbuch für die Heileurythmie-Ausbildungen wurde erstellt
- Eine interdisziplinäre Auditorenzusammenkunft wurde durchgeführt
- 1.internationales Forschungs-Symposium zur Heileurythmie / Eurythmie Therapie hat statt gefunden

Berufsverbände:

- Die internationale Ethik-Richtlinie für die Heileurythmie wurde verabschiedet
- Das internationale Berufsbild zur „Künstlerischen Therapie“ wurde verabschiedet
- Alle europäischen Berufsverbände bemühen sich um einen nationalen Markenschutz
- Gedanken zu einer internationalen Föderation aller Berufsverbände werden konkret bearbeitet

Praxisfelder:

- Internationale Arbeit am Praxisfeld der Senioren bei der Delegierten-Konferenz
- Weiterer Ausbau der Praxisfelder und ihre Verantwortung für Qualitätssicherung durch Fortbildungen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Aufbau einer eigenen Homepage des ForumHE innerhalb der Medizinischen Sektion
- Internationaler Newsletter Nr.7 des Forum/Netzwerk Heileurythmie
- Vorbereitungen zur Aufnahme bei „AnthroMed“ (Namesnschutz) der anthroposophischen Medizin wurden eingeleitet.
- Europäische Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie“ (ELIANT)

2008

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Veröffentlichung der Dokumentations-Richtlinie
- Verabredungen mit der Konferenz der Grundausbildungen über den Nachweis von Basisqualifikationen als Voraussetzung für eine Heileurythmie-Ausbildung.
- Weitere Ausarbeitung am heileurythmischen Rahmen-Curriculum
- Gegenseitige Anerkennung durch Partnerschaften. Entwicklung der Kriterien.

Berufsverbände:

- Ein international abgestimmter Ethik-Kodex (Berufsordnung) befindet sich in der Endphase
- Das international abgestimmte Berufsbild von Kunsttherapie und Heileurythmie ist im Prozess

Praxisfelder:

- Durch die Welt-Heileurythmie-Konferenz ist ein reger, internationaler Fortbildungsaustausch in Gang gekommen.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Erste internationale Welt-Heileurythmie-Konferenz „Substanz-Verwandlung-Prozess“ im Goetheanum / Dornach, vom 30.April bis 5.Mai 2008, bei der über 800 Heileurythmisten und Ärzte anwesend waren.
- „Festschrift“ zur ersten Welt-Heileurythmie-Konferenz
- „Europäische Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie“ (ELIANT)
- Internationaler Newsletter Nr.6 des Forum/Netzwerk Heileurythmie

2007

Forschung und Lehre (Ausbildungen):

- Ergänzung des Curriculums durch die Beschreibung von Lernzielen und Schlüsselqualifikationen,
- Masterakkreditierung der Heileurythmie-Ausbildung (Eurythmie-Therapie) in der Alanus-Hochschule in Alfter/Bonn/DE

Berufsverbände:

- Integration der Berufsverbände in die nationalen, europäischen anthroposophisch-medizinischen Dachorganisationen
- Arbeitsschritte zu einer öffentlichen Berufsanerkennung der Heileurythmie / Eurythmie-Therapie in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Praxisfelder:

- Fachspezifische Fortbildungen werden weiter ausgebaut.
- Interdisziplinäre Projekte zur Onkologie und zur Migräne haben stattgefunden.

Öffentlichkeitsarbeit:

- „Zur Physiologie der Heileurythmie“ B. und E. von Laue, Persephone 17, Verlag am Goetheanum, 2007
- „Bibliographie Heileurythmie“ B. Hachtel / Dr. med. A. Gäch, Natur-Mensch-Medizin, Verlags GmbH Bad Boll, 2007
- Vorbereitung auf die internationale Welt-Heileurythmie-Konferenz „Substanz-Verwandlung-Prozess“ im Goetheanum, vom 30.April bis 5.Mai 2008.
- „Europäische Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie“ (ELIANT)
- Internationaler Newsletter Nr.5 des Forum/Netzwerk Heileurythmie

Rückblick auf den internationalen Fachbereich Heileurythmie von 2000 - 2016

2006

- Weiterentwicklung in Forschungs- und Ausbildungsfragen,
- Berufsankennungsfragen in den internationalen Berufsverbänden,
- Qualitätssicherung in den Praxisfeldern durch Fachfortbildungen,
- Austausch mit den Patienten- und Ärzteverbänden,
- Bildung des Beraterkreises

2005

- Internationaler Newsletter als gemeinsames Informations- und Austauschorgan,
- Themenschwerpunkte: Dokumentation in der Heileurythmie,
- Zusammenstellung der internationalen Heileurythmie-Forschung,
- gemeinsame Aufgaben innerhalb der Heileurythmie-Ausbildungen (erster Entwurf eines gemeinsamen, internationalen Curriculums),
- Entwicklung von heileurythmischen Grundlagenpapieren (Berufsbild, Leitlinie zur Methode der Heileurythmie), Veröffentlichung in Deutsch und Englisch.

2004

- Aufbau eines internationalen Netzwerkes durch verantwortliche, Landesvertreter
- Erstes Treffen und Austausch der mandatierten und vom jeweiligen Lande delegierten Landesvertreter in Dornach.

2003

Wahrnehmung und Zusammenschau der heileurythmischen Aktivitäten in Europa.

2002/2001

Aufsuchen der bestehenden Strukturen innerhalb der heileurythmischen Berufsgemeinschaft in Deutschland und der Schweiz.

2000

1. Perspektivkonferenz der anthroposophisch-medizinischen Bewegung in Dornach

